



|                     |              |
|---------------------|--------------|
| Datum               | 12.07.2006   |
| Nr. <sup>1)</sup> : | 51/1001/2006 |

### Anfrage von Stadtratsmitgliedern

(gemäß § 28 Abs. 5 SächsGemO in Verbindung mit der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Chemnitz)

Fragesteller: Zschocke, Volkmар, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Name, Vorname

#### Frage:

#### Konkordiapark

Der Konkordiapark ist eine Erfolgsgeschichte für Bürgerbeteiligung bei der Gestaltung öffentlicher Räume. Dies zeigt nicht zu letzt die starke Nutzung der Anlage, insbesondere durch junge Menschen. Leider wirkt der von stark befahrenen Straßen umgebende Platz sehr kahl.

1. Ist/war eine Bepflanzung der Anlage bzw. der Anlagekanten mit Hecken/Bäumen etc. vorgesehen?
2. Wird diese noch realisiert, wenn nein, aus welchen Gründen nicht?
3. Welche Mittel sind notwendig, um die Randbereiche nachträglich sinnvoll zu begrünen?

Unterschrift

<sup>1)</sup> wird von der Geschäftsstelle des Stadtrates ausgefüllt

## Dezernat 6

Baukoordination, Stadtplanung, Vermessung und  
Kataster, Bauordnung, Denkmalpflege, Hochbau,  
Tiefbau, Stadterneuerung, Wohnungsbauförderung,  
Grünflächen, Umwelt, Abfallwirtschaft, Tierpark



Stadt **CHEMNITZ**

Stadt Chemnitz • Dezernat 6 • 09106 Chemnitz

Stadtrat  
Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen  
Herrn Volkmар Zschocke  
Markt 1  
09111 Chemnitz

Dienstgebäude Annaberger Straße 89  
09120 Chemnitz  
Datum 31.08.2006  
Unser(e) Zeichen/Az Bu/Az.:67.20.09.00  
Durchwahl (0371) 488 6720  
Auskunft erteilt Herr Börner  
Zimmer 035  
Datum & Zeichen 12.07.2006  
Ihres Schreibens Az.: 10.24.12  
E-Mail

### Konkordiapark Chemnitz Stadtratsanfrage-Nr. s/100/2006

Sehr geehrter Herr Zschocke,

auf Ihre Fragen zur Eingrünung des Konkordiaparkes kann ich Ihnen wie folgt antworten:

Zu 1.:

Die Begrünung des Konkordiaparkes wurde im Rahmen der umfangreichen Bürgerbeteiligung diskutiert. Einleitend möchte ich Ihnen daher kurz die „Planungsphilosophie“ vorstellen: Erklärtes Ziel war es, die landschaftliche Gestaltung minimalistisch anzulegen und vorrangig durch sanfte Geländelinien und weite Rasenflächen mit einzelnen Gehölz- und Baumgruppen zu prägen. Die Randbereiche des Konkordiaparkes werden daher von Rasenflächen bestimmt, die sich nach innen öffnen und zwischen vorhandenem Baumbestand und Jungbäumen abschnittsweise den Blick in die Spielflächen freigeben. Dichtere Baumgruppen im Sinne einer Anlagenkante sind entlang der Hartmannstraße geplant, diese konnten wegen der notwendigen Gebäudeabbrüche noch nicht vollständig realisiert werden.

zu 2.:

Mittlerweile stellt sich die Situation in Richtung der Hartmannstraße durch erfolgten Abriss der Mehrzahl der Gebäude wesentlich entspannter dar und daher ist vorgesehen, zusätzliche Bäume zur Verdichtung des Bandes am Gehweg Richtung Hartmannstraße im Herbst dieses Jahres einzuordnen. Weitere Bäume können nach Abbruch der noch stehenden Gebäude gepflanzt werden. Dabei ist jedoch die Straßenbahnhaltetrasse entlang der Hartmann-/Leipziger Straße zu berücksichtigen.

Der unmittelbare Anschluss an die Matthesstraße – bis zur vorgesehenen Straßenerneuerung noch ein Provisorium – wird sich danach aufgrund der Flächenerweiterung infolge der Verlagerung der Straße nach Norden ebenfalls als weiträumige Wiesenfläche mit Betonung durch Einzelgehölze darstellen.

...

Konkordiapark Chemnitz  
Stadtratsanfrage-Nr. s/100/2006

zu 3.:

Die nachträgliche Begrünung ausgewählter Flächen ist aus den Mitteln des Bausersatzes möglich. Pro Baum ist dabei von Gesamtkosten von ca. 500 € inkl. Pflanzung und Pflege auszugehen.

Ich hoffe, Ihre Fragen damit hinreichend beantwortet zu haben.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Wesseler', written in a cursive style.

Wesseler  
Bürgermeisterin